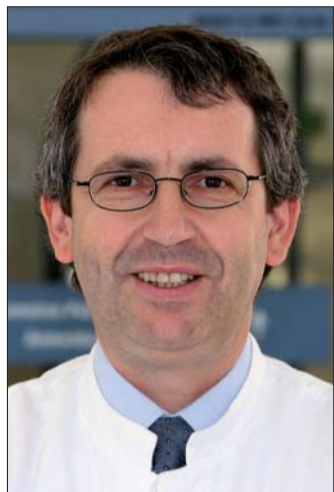


Prof. Dr. Stefan Zimmer auf Lehrstuhl berufen

In einer akademischen Feierstunde Anfang November wurde Prof. Dr. Stefan Zimmer auf den Lehrstuhl für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin der Fakultät für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Witten/Herdecke berufen. Die Berufungsurkunde überreichte ihm Präsidenten Prof. Birger Priddat.

Prof. Stefan Zimmer hat erst auf dem zweiten Berufsweg zur Zahnmedizin gefunden. Sein Studium absolvierte er an der Freien Universität Berlin, arbeitete zunächst in einer Praxis, bevor seine Hochschullaufbahn an der Philipps-Universität in Marburg begann. Sein akademischer Weg führte ihn von der Freien Universität Berlin, später Humboldt-Universität Berlin, über die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf nach Witten. Sein Fachgebiet war immer die Zahnerhaltung und Prävention. Seine Habilitation befasste sich



mit der Kariesprophylaxe und Präventionsstrategie. Prof. Zimmer arbeitete und

forschte mit den führenden Kapazitäten auf diesem Gebiet, wie Prof. V. Stachniss, Prof. J.-F. Roulet und Prof. W. Raab.

Er ist Schriftleiter der Zeitschrift „Prophylaxe Impuls“ sowie Mitglied in Redaktionen verschiedener nationaler, aber auch internationaler Fachzeitschriften. Sein Engagement in der Prävention oraler Erkrankungen zeigt sich als 1. Vorsitzender der „Aktion zahnfreundlich in Deutschland e.V.“ oder als Sprecher des Beirates der Informationsstelle für Kariesprophylaxe. Mit Prof. Zimmer konnte ein natio-

nal wie über die Landesgrenzen hinweg anerkannter Wissenschaftler und Lehrer für die Universität Witten/Herdecke gewonnen werden, der die praxisorientierte innovative Zahnmedizinausbildung weiter fördern wird. ☒

PN Adresse

Private Universität
Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten
Tel.: 0 23 02/9 26-0
Fax: 0 23 02/9 26-4 07
www.uni-wh.de

Neuer Vorsitzender des VFZ

Seit über 50 Jahren fördert der Verein für Zahnhygiene e.V. (VFZ) die Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. An seiner Spitze steht jetzt Michael Mohr: Der Direktor des Dentalbereichs der GABA GmbH wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung am 7. November 2008 in Frankfurt am Main zum neuen Vorstandsvorsitzenden des VFZ gewählt.



v.l.: Herr Michael Mohr, Herr Jörg Scheffler.
(Foto: Dr. Matthias Lehr)

er nach verschiedenen führenden Positionen im Dental- und Apothekenvertrieb im April 2007 zum Direktor des Bereichs Dental der GmbH ernannt worden. Nach seiner Wahl durch die Mitgliedsfirmen des Vereins im Rahmen der Mitgliederversammlung bekleidet er nun zusätzlich das Ehrenamt des Vorstandsvorsitzenden des 1957 gegründeten VFZ. Zu den Aufgaben des Vereins für Zahnhygiene e.V. zählen die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Bedeutung der Zahn- und Mundgesundheit sowie über die Möglichkeiten zu ihrer Erhaltung, die Motivierung von Kindern und Jugendlichen zu verbesserter Zahn- und Mundhygiene sowie die Aufklärung über die Notwendigkeit des regelmäßigen Zahnarztbesuches. ☒

Er löst damit Jörg Scheffler ab, der dieses Amt seit 2006 innehatte und aufgrund einer beruflichen Veränderung nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand. Michael Mohr wurde bereits im Frühjahr 2008 vom Vorstand als Nachfolger von Jörg Scheffler für den Vorsitz des VFZ vorgeschlagen. Mohr war nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann Anfang der 80er-Jahre bei der Braun AG in leitenden Positionen und im Vertrieb der Mundpflegeanbieter Oral-B und Colgate tätig, bevor er im Jahr 2000 zur GABA GmbH stieß. Dort ist

PN Adresse

Verein für Zahnhygiene e.V.
Liebigstraße 25
64293 Darmstadt
Tel.: 0 61 51/1 37 37-10
Fax: 0 61 51/1 37 37-30
E-Mail: info@zahnhygiene.de

Auf der Suche nach den Ursachen der Parodontitis

Der Zahnmediziner Dr. Sebastian Becher ist mit dem Preis der Wittener Universitätsgesellschaft ausgezeichnet worden. Den mit 2.000 Euro dotierten Preis erhielt er für seine Doktorarbeit zur Früherkennung von Parodontitis.



Dr. Sebastian Becher erhält den Promotionspreis der Wittener Universitätsgesellschaft (Prof. Dr. Wolfgang Wintermeyer, stellv. Vorsitzender der Wittener Universitätsgesellschaft, Dr. Sebastian Becher, Preisträger, und Prof. Dr. Wolf-Dieter Grimm, Doktorvater, v.l.n.r.)

Parodontitis (und nicht wie in der Werbung Parodontose!) ist eine Entzündung des Zahnfleisches, die – unbehandelt – zum Zahnausfall führt. „In meiner Arbeit habe ich ein Verfahren untersucht, mit dem man das Vorkommen eines bestimmten Bakteriums, das Desulfomicrobium orale, sehr genau be-

stimmen kann. Dieses Bakterium steht im Verdacht, etwas mit der Ausbreitung der Parodontitis zu tun zu haben“, erklärt Dr. Becher seine Arbeit. Für den Doktorvater, Prof. Dr. Wolf-Dieter Grimm, liegt das Besondere dieser Promotion in der Hoffnung auf eine damit mögliche Früherkennung:

„Wir wissen noch nicht, warum die Parodontitis sich bei einigen Menschen rasant ausbreitet und bei anderen nicht. Aber bei denen, die davon betroffen sind, kommt dieses Bakterium vermehrt im Mund vor. Und die nun entwickelte hochgenaue Messmethode ermöglicht vielleicht in Zukunft eine Früherkennung. Deshalb dieser Preis, aber bis zur Anwendung in jeder Zahnarztpraxis liegt noch ein weiterer Weg vor uns.“

Der gebürtige Essener Becher ist Assistenzarzt in der Parodontologie der Universität Witten/Herdecke. Die Experimente für seine Promotion führte er schon als Student am Max-Planck-Institut Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Kinne durch. Hier konnte er seine sog. Real-Time Polymerase-Kettenreaktion entwickeln, die eine Bestimmung des „verdächtigen“ sulfatreduzierenden Bakteriums ermöglicht. Bisher waren die Forscher ausschließlich auf zeitaufwendige und unge-

naue bakterielle Kulturmethoden angewiesen. Die Real-Time Polymerase-Kettenreaktion vervielfältigt die bakterienspezifischen Geninformationen. Damit ist man in der Lage, auch kleine Bakterienmengen äußerst exakt nachzuweisen. Die Forscher um Prof. Grimm versprechen sich davon weitere Erkenntnisse über die genaue bakterielle Zusammensetzung des subgingivalen (unterhalb des Zahnfleisches befindlichen) Biofilms, der die Hauptursache für die Parodontitis ist. ☒

Quelle: Private Universität Witten/Herdecke gGmbH, über idw-online.de

PN Adresse

Private Universität
Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten
Tel.: 0 23 02/9 26-0
Fax: 0 23 02/9 26-4 07
www.uni-wh.de

Neuer Präsident der Bundeszahnärztekammer

Zum neuen Präsidenten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) wurde im Oktober auf dem Deutschen Zahnärztetag in Stuttgart der Kölner Zahnarzt und Oralchirurg Dr. Peter Engel (59) gewählt.

Die Bundesversammlung der BZÄK stimmte mit großer Mehrheit für Engel, der dem Vorstand der zahnärztlichen Landesorganisation als Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein seit acht Jahren angehört. Seit 2004 ist Engel Vorsitzender des Senats für privates Leistungs- und Gebührenrecht der BZÄK und vertritt als Ratsmitglied der globalen Zahnärztervereinigung FDI World Dental Federation



seit drei Jahren die Interessen deutscher Zahnmediziner auf internationaler Ebene. Engel kündigte an, er wolle den berufspolitischen Kurs seines Vorgängers Dr. Dr. Jürgen Weitkamp (Lübbecke) fortsetzen. Weitkamp wurde von der Versammlung zum Ehrenpräsidenten der BZÄK ernannt. Als Vizepräsidenten der BZÄK wählten die Delegierten den Präsidenten der Zahn-

ärztekammer Mecklenburg-Vorpommerns, Dr. Dietmar Oesterreich (Stavenhagen, 52) sowie den Präsidenten der Landes-zahnärztekammer Hessen, Dr. Michael Frank (Lampertheim, 56). ☒

PN Adresse

Bundeszahnärztekammer
Chausseestraße 13
10115 Berlin
www.bzaek.de

PN IMPRESSUM PARODONTOLOGIE Nachrichten

Verlag

Verlagsanschrift:
Oemus Media AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Antje Isbaner
(V.i.S.d.P.)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 20
E-Mail: a.isbaner@oemus-media.de
Katja Kupfer
Tel.: 03 41/4 84 74-3 27
E-Mail: kupfer@oemus-media.de

Redaktionsassistentz

Kristin Urban
Tel.: 03 41/4 84 74-3 25
E-Mail: k.urban@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Anzeigen

Marius Mezger
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 08
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40
(Mac: Leonardo)
03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz/Card)
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Herstellung

Susann Krätzer
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 45
E-Mail: s.kraetzer@oemus-media.de

Die „PN Parodontologie Nachrichten“ erscheint regelmäßig als Zweimonatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 45,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Parodontologie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.